

AUS DEM RENCHTAL

Ramsbacher Wehr hat neue Löschmeister

Oppenau-Ramsbach. Beförderungen bei der Ramsbacher Wehr: Bei der letzten von ihm geleiteten Hauptversammlung der Feuerwehr Ramsbach hatte der scheidende Abteilungscommandant Josef Roth (links) die erfreuliche Aufgabe, fünf Kameraden die Beförderung auszusprechen und ihnen die Urkunde zu übergeben. Christoph Steger und Tobias Haas (von links) wurden zum Oberfeuerwehrmann sowie Andreas Schweiger, Peter Schweiger und Sascha Schmidt zu Löschmeistern befördert. Ihnen gratulierte auch der bisher stellvertretende und neue Abteilungscommandant Alfred Hoferer (rechts). Foto: Horst Hoferer



Kurz und bündig

Schwarzwaldverein blickt auf das Jahr 2012

Oppenau (red/all). Der Schwarzwaldverein, Ortsgruppe Oppenau, veranstaltet am Samstag, 16. März, um 19.30 Uhr, im Gasthaus »Blume« in Oppenau-Lierbach seine Hauptversammlung. Auf der Tagesordnung stehen Berichte der Vorsitzenden. Anschließend findet ein gemütlicher Ausklang im Kreis der Wander- und Vereinsfreunde statt.

Feuerwehr wählt neuen Kommandanten

Oppenau (h). Die Freiwillige Feuerwehr Oppenau, Gesamtwehr, veranstaltet am Freitag, 15. März, im Saal des Feuerwehrhauses Oppenau ihre Hauptversammlung. Beginn ist um 20 Uhr. Im Mittelpunkt stehen die Neuwahlen. Dabei gilt es, die Nachfolger von Walter Hoferer, der die Gesamtwehr 15 Jahre lang geführt hat, und auch von seinem Stellvertreter Oskar Schmiederer zu küren, und der Gesamtwerehrausschuss wird neu gewählt. Vorausgehen die Tätigkeitsberichte des Kommandanten, des Obmanns der Altersmannschaft und des Jugendfeuerwehrwartes sowie Beförderungen.



Albert Schmitt gibt ab

Oppenauer Abteilungscommandant wurde aus dem Amt verabschiedet

Applaus gab es bei der Hauptversammlung der Feuerwehr Oppenau für Albert Schmitt. Er gibt nach 15 Jahren als Abteilungscommandant sein Amt ab.

VON HORST HOFERER

Oppenau. »15 Jahre Abteilungscommandant ist eine lange Zeit und deshalb erlebe ich diesen Tag mit einem lachenden, aber auch mit weinendem Auge«, sagte Albert Schmitt, als er sich in der Hauptversammlung von seinen Kameraden als Stadtwehr-Kommandant Oppenaus verabschiedete. Er bedankte sich mit herzlichen Worten bei »seiner« Abteilung, die stets hinter ihm gestanden habe, und erinnerte an schwere Einsätze ebenso wie an fröhliche Tage, darunter das Feuerwehrfest 2000. Die Versammlung antwortete spontan mit stehendem, lang anhaltendem Beifall, um ihrerseits dem scheidenden, sichtlich emotional bewegten Kommandanten ihre Wertschätzung und Sympathie zu bekunden.

Bürgermeister Thomas Grieser bescheinigte Schmitt eine gute und wichtige Ar-



Albert Schmitt (3. von links) wurde für seine 15-jährige Tätigkeit als Stadtwehrcommandant große Anerkennung zuteil, unter anderem von Oskar Schmiederer (von links), Mario Bruder, von seinem Amtsnachfolger Christian Schmiederer, Bürgermeister Thomas Grieser und Kommandant Walter Hoferer.

Foto: Horst Hoferer

beit geleistet zu haben und hob die Abstimmung und gute Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen hervor. Der Geist in der Stadtwehr habe unter Albert Schmitt gestimmt, das zeige auch der Ausbildungsstand der Mitglieder. Für das neue Kommando, Abteilungscommandant Christian Schmiederer und seinen Stellvertreter Ma-

rio Bruder, war es die erste gemeinsame Amtshandlung, als sie Schmitt namens der Abteilung für seine Arbeit und Kameradschaft mit einem Geschenk dankten. Anerkennende Worte fanden auch die beiden Gesamtkommandanten Walter Hoferer und Oskar Schmiederer sowie der Leiter des Polizeipostens Oppenau, Martin Weinzierle.

Treue wurde mit Ehrenzeichen belohnt

Feuerwehr Oppenau zeichnete sechs langjährige Mitglieder aus / Letzte Amtshandlung von Albert Schmitt

Oppenau (h). In der letzten von ihm geleiteten Abteilungsversammlung der Stadtwehr Oppenau wurde Albert Schmitt zum Abschluss seines 15-jährigen Amtes als Kommandant noch eine sehr erfreuliche Aufgabe zuteil, als er zusammen mit Bürgermeister Thomas Grieser sechs Feuerwehrmänner für ihre langjährige Treue – insgesamt 175 Jahre – und für ihre ehrenamtliche Tätigkeit auszeichnen konnte.

Für ihr 25-jähriges Dienstjubiläum erhielten Thomas Delfosse, Manfred Erlach und Thomas Huber das Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes in Silber. Und mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold wurden die Leistungen von Franz Huber, Josef Huber und Klaus Schulz gewürdigt, die seit 40 Jahren aktiv sind. Den Dankesworten und Glückwünschen schlossen sich auch die beiden Kommandanten der Gesamtwehr, Walter Hoferer und Oskar Schmiederer, sowie der stellvertretende Abteilungscommandant Christian Schmiederer an.



Die Feuerwehr Oppenau zeichnete ihre verdienten Mitglieder aus. Walter Hoferer und Albert Schmitt (von links) mit den sechs Feuerwehrdienst-Jubilaren Josef Huber, Thomas Huber, Manfred Erlach, Franz Huber, Thomas Delfosse und Klaus Schulz sowie Christian Schmiederer und Oskar Schmiederer.

Foto: Horst Hoferer

SKM-Gruppe warb um neue Mitglieder

Sozialdienst unterstützt bei Amtsgeschäften

Oppenau/Bad Peterstal-Griesbach (juf). Informationen über die Arbeit des Katholischen Verbands für soziale Dienste (SKM) erhielt der Gesamtpfarrgemeinderat der Seelsorgeeinheit Oberes Renchtal in seiner Sitzung aus erster Hand durch die Leiterin der SKM-Gruppe Oberkirch und Renchtal, Julita Parisel.

Die Mitarbeiter des »Sozialdienst kompetenter Menschen«, wie sich der Verein heute nennt, übernehmen ehrenamtlich die Betreuung von Menschen, die ihre Rechte und Pflichten selbst nicht mehr wahrnehmen können. Für diese Aufgaben werden sie vom Amtsgericht bestellt. Die Hilfe und Unterstützung betreffe dabei vor allem Amtsgeschäfte, zum Beispiel den Umgang mit Versicherungen, die Gesundheitsfürsorge und Vorsorgefragen, so die Leiterin der Gruppe Oberkirch.

Im Gegensatz zu professionellen Betreuern, unterstrich Parisel, stehe allerdings der persönliche Kontakt beim SKM bei dieser Aufgabe im Mittelpunkt. »Man muss sich dem Menschen zuwenden, ihn

wertschätzen und ihm helfen wollen«, betonte sie. Sie berichtete aus der Arbeit der Oberkircher Gruppe und welcher Personenkreis betreut wird. Zum Teil seien die Menschen behindert oder chronisch psychisch krank, auch ältere Personen, die allein leben oder im Heim wohnen, gehören zur Klientel. Parisel betonte, dass die Betreuer sich auch gegenseitig bei Fragen unterstützen. In Gruppentreffen würden Probleme besprochen und fachliche Unterstützung und Rückhalt gegeben.

»Jeder, der sein eigenes Leben geregelt bekommt und einen Brief schreiben kann, könnte diese Aufgabe übernehmen«, ist sich Julita Parisel sicher und hofft, dass sich weitere Menschen für diesen Dienst bereithalten. Wichtig sei vor allem die »Bereitschaft, Mitmenschen unaufdringlich zur Seite zu stehen«, charakterisiert sie die zentrale Aufgabe. Weitere Informationen sind auch im Internet erhältlich unter:

www.skm-ortenau.de

Die ARZ gratuliert

OBERKIRCH

Brigitta Basler, Hindenburgstraße 10, zum 84.,
Edeltraud Tarsa-Kunow, Probstbühndstraße 13, zum 81.,
Siegfried Scherer, Esperantostraße 28, zum 76.,
Rosa Panter, Wolfhag 15, zum 72. und
Hildegard Wiench, Moscherosweg 2, zum 72. Geburtstag.

ZUSENHOFEN

Hildegard Ruf, Am Stangenbach 4, zum 77. Geburtstag.

ÖDSBACH

Georg Kaltenbronn, Giedensbach 11, zum 73. Geburtstag.

OPPENAU

Mathilde Armbruster, Bahnhofstraße 8, zum 83. Geburtstag.

RAMSBACH

Rosa Huber, Ziegelhüttenstraße 7, zum 92. Geburtstag.



Josef Kimmig (2. von rechts) wurde in der Hauptversammlung der Feuerwehrabteilung Ramsbach vom stellvertretenden Abteilungscommandanten Alfred Hoferer, von Kommandant Josef Roth und von Ortsvorsteher Hubert Treyer (von links) nach 44 Dienstjahren aus der Aktivmannschaft verabschiedet.

Foto: Horst Hoferer

Josef Kimmig war 44 Jahre einsatzbereit

Ramsbacher Feuerwehr verabschiedete Kameraden

Oppenau-Ramsbach (h). Nach 44 Jahren Feuerwehrdienst wurde Josef Kimmig in der Hauptversammlung der Feuerwehrabteilung Ramsbach aus der Aktivmannschaft verabschiedet. Am 1. April 1969 war er in die Wehr eingetreten und sowohl mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes in Silber als auch in Gold ausgezeichnet worden.

»Mit einer Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft bist Du bei allen Kameraden sehr beliebt«, betonte Abteilungscommandant Josef Roth in seiner Laudatio. Er beschei-

nigte dem scheidenden Kameraden zuverlässig bei Einsätzen und Proben immer dabei gewesen zu sein, sofern es die Schichtarbeit erlaubt habe. »Dafür möchte ich mich ganz herzlich mit einem Gutschein bei Dir bedanken«, sagte Roth und wünschte Gesundheit und viel Freude bei den »Proben« der Altersmannschaft. Josef Kimmigs langjährige Tätigkeit im Dienst für die Bevölkerung würdigte auch Ortsvorsteher Hubert Treyer. Er dankte ihm mit herzlichen Worten und überreichte ihm ein Präsent.